Bezugspreis:

Monatlich 4.10 M durch unfere Eragerinnen und Agenten frei ins haus besteut; bei ber Post abgebolt monatlich 4.15 .f., viertelifigel. 12.45 .f.; durch ben Brieftrager gugeftellt monatl. 4.30 .f., viertelifigel. 12.90.ft

Grei . Beilagen: Commer- und Winterfahrplan. Raffaulicher Candwiet.

Ericeint täglich aufer an Conne und Seiertagen.



Derantwortlich: Dr. Cleber. Antationsbeudt u. Berlag der Limburger Bereinsbeuderel, G. m. b. S. : 3. Berler, Direttor, alle in Limburg.

Anzeigenpreis:
Die achtspeltige Zeile oder deren Aaum
70 Pfg. Bei Stellengeluchen und Stellengeboten ift die vierte Aufnahme umjonst. Actiamen 1.80 of die Ceptzeile.

Ungeigen-Unnahmer Burbielagenausgabe bis 5 Uhr am Borabend Nachlaß nur bei Wiederholungen und punttlicher Bezahlung.

Befchaftsftelle: Diegerftrage 17 Jerniprech - Anichtus fir. 8. Poftichedfonto 12:82 Frantfurt.

Mr. 258.

Kunden

edienen

, bitten mittags-

ım Ein-

wenden.

0000

arke

ahren

Mark

is das

Idan

chen

Mil

280

Mk

ch's

haus.

Sel.

sparbell

verkauten

HIRCE

n befferen

eister

rg.

Limburg a. b. Lahn, Montag, ben 18. Dezember 1920.

51. Jahrgang.

neues vom Cage.

Die Filmdiva Bola Reari ift auf brei Mobre nach Amerika beroffidett fil ein Jahresbalt ben 250 000 Doller.

Der jog Bolferbund in Genf bot be-Mother, feine Tommo om 18. Desember ju be-

Meldungen aus Angora aufolge foll der Frie-densvertrag aufolgen Armenien und den Kemalisten (Auchei) in der Racke vom 2. gunn 3. Desember in Merandropol unterseidmet worden

Der Mansfeldichen femieridieferbauen ben Gewerficeit wurden durch Ginbrecher auf bem Rupfer- und Meffinowerf in Settftede 7º Sig. rei nes Silber fin Berte bon 112 000 Mont ge-

Einer Reidermelbung aus Baffinston gefolge sibt der Kinanglefreiter befannt, doft die Rettofolten bes Rrienes für bie Recierung ber Bereinigten Staaten 24 Milliamben 10 Williamen Dollar betreven babon.

Der gweite Barteitag der Deutschen De. mofratischen Bartei wurde in Rurnberg eroffnet mit einer Begriftungsansprache bes Barfeivorlitenden, Genator Beterfen (Samburg).

Der Deutsche Beamtenbund fordert in einer Erffärung Anpaffung bes Diensteinkommens on die allgemeine wirtschaftliche Lage, lebut aber Amvendung ber gewerfichaftlichen mittel verläufig ab.

Blond George erffarte im Unterboufe, daß Me englische Regierung über gewiffe Teile Fr lands das Rrieg grecht verbongen wird.

Im Safen bon Giume ift ein britter Torpebojdoer gu b'Annungto übergegangen. In Leibaig und Dresben fowie in andeten Bandelsstädten baben Berbaftungen bon Betreibegroßbandlern ftatmefunden.

Brondent Bilfon erfuchte mebrere fübrende amerifiniide Perfonlichfeiten, ein Bilfstomitee fur bie von einer Sungerenot beimgefuchten Gebiete Chinas au bilben.

Staatsfefretar Roste wird aus bem Staats-

Erdbeben (200 Tote in Einer Stadt). Aus Sonduras (Mittelamerifa) wird abnlides ge

8um 50jährigen Jubilaum ber Zeitung Germania.

Die Beitung Germania in Berlin begebe am 17. Dezember be. 38. ben fünfsigften Jahrestag ihres erften Ericheinens. Da faft gleichzeitig bie Bentrumofrattion bee Brenfiiden Canb. ings ihr 50jähriges Jubilaum feiert, so verbindet die Germania die beiden Gedenstage und läst eine 48 Seiten göblende Jubilaumsnummer erscheinen. in welcher die hauptfächlichiten Bunfte ber G:didte des Blattes und sonitige wichtige Momente kitgehalten find. Bon einer größeren aufgeren Beier wird in Anbetracht ber Beitverhaltniffe abge-

des jubilierenden Blattes: "In einem der gliftlichten Romente der dentichen Geschichte beginnt untere geitung Ekrusania." Unter wie andren Umnfaig Johren lautete ber affererfte tanden muß die Bubilaumsgeichidete nach dem berlorenen Weltfriege abgefaßt werben! Smmerbin an boberen Schulen betreffend. ift diefes Jubilaum ein Ereignis, welches alle Ratholifen Deutschlands mitfeiern muffen und gu welchem beiorders auch die faiboliche Breife bed consen Steiches ihre berglichten Glüchwünsche iven-

Bei ber erften Gründung freilich war die Beiturn micht, wie gemeinhin angenommen wird, als allgemeines Blatt gebacht, fondern fie ning aus mm Beftreben einer Angabl eifriger Berliner Ratholifen bervor, in ibrer Stadt ein eigenes lotales Blatt gur Bertretung ibrer religiofen und politiiden Intereffen zu baben. Aber brangen im Lande wurde von weitschanenden Geistern ichon gleich die richtige Bedeutung ber neuen Gründung in ber haubtstadt bes Reiches erfannt u. in einem Gludbunfchachreiben bes großen Mainger Bildols Emanuel bon Retteler ift auf biefes Do. ment mit allem Rochdrud bingewiesen.

Die Entwidlung bat auch iden bald tiefer Erkenntnis recht negeben. Die Geaner fielen von al- unbelchrieben. (Bei den Babien am 14. Robem-ten Seiten fo über den jungen Spröhling ber, ban ber betrug die Zahi der Abstimmenden 832 871.) er fich nur mit aller Energie feiner Sant web:en fennte Go gewonn er im Streit ber Reit und durch ble Refiame des Rampies ichnell viel mehr Beachtung und Ansehen, als ihm die in der Großlicht daß Frankreich im Balle der Wiedereinsehung Berschwindende Babl der Berliner Kathoilken is König Konstantind jede weitere finanzielle Unter-botte garntieren können, besonderk bei dem damali- stützung Grieckensands verweigere. Sabos melder den brimitiven und gemütlichen Zeitungsbetrieb. Bestand doch längere Reit bindurch die gange Redaftion des Blattes aus einem einzigen Hern.
und als 1872 einzelne fatholische Zeitungen im
Beide sich einen gemeinsamen Koretbondenten in
Berlin für die Barlamentsverkandlungen balten
Berlin für die Barlamentsverkandlungen balten bollten. - Die erften Anfange ber C. B G. (Benframs-Barlaments-Kor-espondens), warute die Bermania noch vor diesem "Baanis", das nur au einer Prostidergeudung sübren würde. Die auswär-Harn Rebaftionen fonnten ja in ber Germonia Breilich mos fich in Berlin augetragen batte. Greilich mar bieler eine Rebaftenr in ber Giebefifte bes Rulturfampfes ber berühmte Abgeordnete Da ainn fe, welder feinen Gennern und beionbers bem Gifernen Rander Rürft Bismerd oft ge-Mina die Rube raubte. Reben diesem begegnen und ellerdings noch einige tilcftige Miterbeiter wie

ige Ueberlebende aus jener großen Zeit, welcher das Jubilaum noch aftiv mitjeiern fann,

Day das junge "Nott im Rulturfampf monches Opfer bringen nunge, wird nicht febr überraichen. Babrend diefes gamen Rampfes faß mirbeftens iner der Rebafteure bouernd im Gefängnis, geitweilig waren sogar fünf, das beißt ungeführ die genze Redaktion, in Blöhensee. Deß einem Blatt uf einmal elf. dann fünfundamangia und ogar einmal fiebenunbfünfgig Anflagen ns Haus flogen, wie es ber Germania gefdeben ft, ftele mohl einzig ba, fowobl in ber Geichichte der Rechtspflege wie in der Geichichte ber Breffe. Die größeren Ehren bat babei freilich bie lettere werntet. Der Uebergeugungsmut ber Bermania murbe gerechtfertigt und erhielt ihre Belohming, als Bismard Ende ber fiebziger Jahre an den Abbau des Rulturfampfes berantreten mußte und das Zentrum gur bontiven Mitarbeit auf politischem und wirtichaftlichem Gebiet besonders bei ber Bollgeiebgebung und bei den fogialen Gefeben berangegogen wurde.

Bur bas Blatt war bie fommende Beit nach ber bestandenen furchtbaren ersten Reuerbrobe eine Beriode fteter Beiterentwidelung. Bom 1. Oftober 1881 an erichien die Germania ichon taglich sweimal, ihre Berbreitung erftredte fich am iber 1300 Ortidaften, Befonders unter bem jebigen Direftor, Beren Rarl Diller, welcher Unfang der weunziger Johre in die Direction der Reitungsgesellschaft eintrut, bat das Blatt, wie und die Druderei, einen auferordentlichen Aufdivung su verzeichnen gehabt, fodaß fie feitbem auch finangiell auf festen Wiften fteht.

Möge biefer Aufschrung, welcher bamillel ge-gangen ift mit ber Bebeutung bes fatholischen Bolfsteils, in unferem politifden leben überhaupt auch weiterbin ankalten. Die Entwicklung der lebten Jabre bat gezeigt, daß biefer Bolfsteil ber einjig rubende Bol in ber Ericheinungen Flucht ift. Bur Gefrung auf politiidem Webiet fonn er ober nur fommen, wenn er auch eine tiichtige fournaliftifche Bertreiung in ber Deffentlichfeit bat. Dicie muß ibm die Breffe geben und ber Bermania ift dabei eine der wichtigften Aufgaben sugefallen. Ihre Arbeit, ibre Erfolge, aber auch ibre Ehren und ihr Inbilaum find baber eine Angelegenheit bes gangen fatholifden Bolfes, besbalb gelten ihr unfer Aller berglichfte Glud. to ii niche. Ab multos annob!

Mus dem Kabinett Sehrenbach.

Berlin, 10. Der. Die "Cosialiftifche Rorrespon beng" botte neuerbings goven Menister Bermes eine Anacht ichtverer Beichulbigungen erhoben. Der Mimister bot besbolb Strafont ma or field

Smiffen bom Reichstanaler umb bom Preufifden Minifterprafibenten Bram bot unter 4 Auom eine Aussprache ther ble Boronne flettechunden, ble fich ffirstich im Reidistone absolivelt baben; die Angelegenheit tone bamit als eriebiat betrediet werden.

In parlamentarifden Breifen berlaufet, bafe oecen Ministerialret Demmeth im Reichofdabmintiterium ein Disgiplinarverfabren eingeleitet wurde, tueit er ben Schatzminister icher

Das Schulgelb

Berlin, 10. Des. (288.) Im Saubinusidus ber vreng, Lanbesberfammlung murbe geftern ein Antraa angenommen, wonach bie Grbobum. bes Schulgelbes an ben bob-ren Lebranftalten rudaangig gemacht wirb. Coweit gur Beit bie Unentgeltliefeit bes Somlaelbes nicht burchführbar it, foll eine Sobe nur nad Buftimmung b. Lanbeeversamminne feitaefebt werben. Das Saulnelb foll nach ber wirtfduftliden Leiftungefabinfeit ber Gitern unter Berudlichtigung ber Rinbergabl aboeftuit werben.

Die griechische Frage.

Athen, 11. Des. Dus offizielle Ergebnis ber Bolfeabftimmuna ift folgendes: 999 954 Stimmen für bie Rudfebr Ronig Ronftantine u. 10 383 dasegen; 1190 Stimmtzettel ungillia, 1062 unbeldnieben. (Bei den Bablen am 14. Novem-

Der frangoi, Gefandte Debilln übergab gestern abend dem Ministerprösidenten Rballis eine Rote ber frangol. Regierung, die anffindigt, dog Frankreich im Falle ber Biebereinsetung auch daß Ministerpröfident Rhallis bas Telegrannn, das den König Konstantin zurücknife, noch

Die deutsche Untwort auf die Beidwerdenote der Entente.

In Bantwortung dieser Ros- wurde ben Bertretern der betriligten Midte beute folgendes mit-

cetrist:
Die deutiche Mogierung vermag nach dem Berichten, die sie aus dem briehten Gewiet erholten hat, nicht zuzugeden, das die Reise des Reiseslanzlers und des Ministers des Ausgern des Keinsterung des Abeinlandes beunruftiet hat. Gine folde Birfung murbe und durcheus ben Ginbriden wibersprechen, bie die Miniffer auf ber Reise perfoniub erbielten. Rond der Nebergeugung ber Neichwegerung trug die Neile vielmehr tre-femilich sier Beruhisung der Genführe bei. Die Bevöllerung bes besehren Webiets geriet burch die Beschwerben, Friedrich Rienfember, der beute welthe-der Aufliedrich Rienfember, welcher im Jahre 1871 der erste Bertreter der Lentrumsbresse auf der Journalistentribiline war. Er ist wohl der ein-tolge der Rosse gester dern Bestaumgstruppen und des derenden der Bestaumgstruppen und Velahumasbederben verbunden sind, in eine böcht er-regte, vielsach fast verzweisseite Stimmuig, die sich in-tolge der Rosse gester dern Bestaumgstruppen und verzumgstruppen und verzumgstruppen

Wenn die Minister eber diese Besserung erzielen und der Beschlerung gegen wollken, das ihre schwere Lage dem der Reichsvorgerung voll degriffen werde, so konnten sie nicht auf die Bürdigung des Bertrages von Verseilles verzichten, auf dessen Bestimmungen sen Lage gerückgaführen ist. Die deutsiche Konjerung mußt. ce ihrem pflichtmößigen Ermeffen bordehalten, ob und wann fie es aus Gründen der inneren Politif für er-forderlich erachtet, daß die Reichsminister sich von den Berhaltniffen im besetten Gebiet perfonlich überzeugen und Fühlung mit ber rheinischen Bevöllerung nehmen. Sie fann über ben Inhalt der bort abzugebenden Er-lickrungen ber beigischen, englischen und frangolischen Regierung gegenüber im voraus teinerlei verbindliche Zusicherungen abgeben, muß sich vielmehr die Kand-lungsfreibeit innerhalb der Grenzen übres Brograms mes, das die Durchfishrung des Certroges von Ber-failles dis gur Grenge des Möglichen vorfieht, andbriid-

Much Amerifa protestiert.

Baris, 11. Dez. Rach Meldumaen der Boriser Mötter aus Berlin bat fich der amerikamische Ge-Faftsträger in einer Brbaknote dem fronzösischenalisch-belaischen Borgebon wegen der Ministerreben im belegten Gebiet onecktiloffen.

Bombenattentat im rumanischen Senat.

Bwei Tote, feche Somerberlebte.

Bufareft, 10. Des. Telegraphen-Mgentur Damian. 3 nber geftrigen Cenatofibung murbe ein Pombenanichlag berübt. Der Bildof Rabis und ber Minifter Groceann wurben oetotet, amei Biichofe, awei Genatoren, ein Minifter und ein Gescral fdimer berlent.

Das frangöfische Kriegsbudget.

Streichung einiger hunbert Millionen.

Baris, 8. Des. Der Kinamonsidus bat das Budget bes frangof. Rriegeminiffere um einige hundert Millionen beschnitten. Kriegsminister forberte 51/2 Williarden Fr., 11/2 Williarden mehr als im Jabre 1920. Rammerkommission will unt dem Kriegsminister noch über weitere Streichungen verbonbeln. Rriegeminifter befindet fich jedoch bereits in Bidm gu einer mehrwöckigen Rur. Offenbor bleibt er bei seinen ertravaganten Forberungen, um in einem tommenden dannen frifficen Rabinett Barthon-Poincare fich als paffender Kriegominister gu

Franfreich und ber nabe Orient.

Gleuf, 9, Dez. Im frangofifchen Senat macht fich ein giemlich ftorfer Widerstand geltent gegen bie neue große Gelbforberung ber Regierung für die militarische Expedition in Cilicien u. in Sprien. Die Regierung bat besbalb ben General Gourous nach Poris fommen laffen. und der Ministerpräsident Levaues ericbien gestern in Begleitung des Generals in einer gemeinsamen Stung ber Finangfommiffion und ber Rommiffien für auswärtige Angelegenheiten. funft über Die frangofifche Drientpolitif gu geben Der General Courand bat, wie aus ber über die Situng beröffentlichten Rote berborgebt, jugegeben, daß die Loge der französtichen Erpedition nicht glangend fei und bof en bie Burudgieb-ung eines Zeils ber augenblidlich aufgebotenen vier Divisionen nur gebacht werben fon e. wenn ein Einbernehmen mit ber Zürfei gu-ftanbe fame. Der Ministerprofibent Bemmes beftatigte biefe Dorferung und fünte bing, baft ein derartiges Einbernehmen mit ber Alirfei erreicht verben fonnte durch Angeständnisse, insbesondere burch die Bieberonerkennung ber türkischen Couveranitat über Smorna. Gine berartige Abmadung ware mit bem Bortlante bes Friedensbertrages von Sevres vereinbar, und bie dwebenden Berbandlungen bil-ften au einem balbinen Abidduft führen gur Befriedigung ber fransoliiden, englifden und italieniiden Interelien.

Rroatien für die Kroaten.

Ablehnung ber ferbifden Serridait.

Naram, 10. Dez. Geftern fond bier unter bem. Borits von Reditich ein Bauernfongreß fintt. an dem U. Cas Bouern teidnafsmen. Ere nahmen eine Reiolution an, noch welcher die Belfen recklich eine froatische Republif oridorien boben. D'r Kongreß lebnte die Belgrader Kon-ltitution ob, weil sie unsouveran sei u. Kroothe m majorificrem fonnte. Die Schaffung einer tatfadilich meutralen frootischen Republif soll im Robenen der internationalen Gremen von Sie Towner und eventeuil Bulgarien nach einer Berrienborum mit dem Regenden und den ferbisten Porteien erfolgen. Die Bauernpartei erhob debri Andreres auf die frootische Regierung und will noch der Einimung mit Gerbien einen frootisten Sabor auf Bilbung ber Regierung einberufen. doch molde Kroossen met don Kroosen recon iein. Der Knoossek Sekoh mit Umgiksen und Heinlickseiten obne Rwife-nfall.

Das englischeruffische Bandelss abkommen.

Tichitidierin regen , Rraffins Berabrebungen.

London, 10. Des "Daily Telegroph" berichtet aus Mostau, daß Tiffitiderin die Erffarmorn Gentlichen bin" "bilt des ruffifd-englischen Sanbelsabkommens nicht gebilligt habe. Der Umidwener bei durch einen inneren Gieg bes linfen Minoals der Kommunistenpartet verursacht und Mestan weigere fich nun überhaupt, mit burgerliden Renie. rungen Sanbeleabtommen coundlieben, es niche blefmehr bor, mit privaten Hinnen an unterbombeln.

Rugland.

Repolper Attentat auf Trobfi. Delfingfors, 10, Dez. Aus Mosfan antons potionalen Frattion im Lauptungschuff.

menbe burfour bertrauerswürdige Berfonen beriften, daß am 14. Rovember auf Trotte wöhrend riner Rebe, die er an eine an die Kriegsfront abgebride Schilbenabbeilung hielt, ein Revolverattentor verilde worden fei. Ein ebemaliger Offisier der tarifficien Armee nomens Rafoan ach and furger Entferming auf Troubl amet Schilfe ab, die ihn an Hals und on der nechten Bilite leicht verwundeten. Der Täter wurche von den Umstehenden unfchädlich ocunoste und zwei Stunden nüter fondrochtiefs erichoffen.

Gin belgiicher General über bie Befehnugeboner.

Maden, 10. Des. Heber bie Bufunft ber Befeb ung des finken Rheinlandes bat G. Walle. terre ben belgischen Oberfommandierenden General Rutquois gefragt, und von ihm einige Angaben erhalten, Die er in ber France Militaire

Der Friedensvertrag habe ben Webgiern leider die beste Coupwodje, ben Briidentopf von Duffeldarf, aus den Sanden genommen. Wir toffen illerbings, ftott ber gebn Jabre für immer im Abeinlande bleiben gu tonnen, bas als Dedung ber belgijden Armee unentbehrlich fei. Da die Englander Köln noch fünf Jahren verließen, hoffe und bente man, daß die Frangofen und Beitier fich bort in Schuftveite bom Rubrrevier fifteben, werrigstens folange, als die Ausführung des Triebensvertrages noch in ber Schwebe fei. Imerifaner verließen Robleng nach gebn Jahren ind fo fei vorauszufeben, bag die gange Bacht am Rhein früher ober fpater burch Franfreich und Belgien gebolten wurde. Die Rheinarmet werde ein franto belaifches Beer fein, been Große und Organisotion von der volitischen und militärischen Loge Deutschlonds abhängen und von den Acnderungen, die in einer naben Butunft im Organismus der Armoe in Frankreich und Belgien eintreten würden. Infolgeboffen fei bie belaifd-frangöfische Militäraffians einer ber beften Siderbeiten für die Bodt am Rhein. Der belailde General hofft, daß die Bermenft des belaiden Bolfes fich ben mil in:ifchen Rotmenbiafeiten fügen und die gegenwärtige innere Krise Aberwinben werbe.

Billon und Darbing.

Bafbington, 7. Des. Brafibent Billon wird webrideinlich mit Senator Harding eine Aufam-wenfunft haben, um mit ihm verschiedene Gegenftände ber auswärtigen Politif au besprecken und war por allem die Frage des Bollerbundes, die abouilde, die merifanische und die ruffische Brooe. Die Radricke, daß Sarding sofort unch feinem Anntsantritt eine Achenfoviae Friedenskommistion unter Literung von Moot nach Europa Schiffon merbe, ift bisber noch umbefteriet.

Englifde Beidwerbe in Rordamerifa.

In Untersourie pab Bonar Low auf einice on ion periodical Propen au, die Regierung bobe in Erwänung oesonen, ob es fiir fie nicht oeboten fei, wegen der aufreisenden Spracke der andrkarkfrn Prentiibrers de Balera in Bafbinaton Borftellungen zu erheben. Das Underhaus-nitalied Bottourlen fracte ob richt die Reis ge-fommen sei, um der am rifanischen Ranierum boraubalten, daß febe meitere Dulbung ber Latinfeit de Boleros und die Berlodhum neuer Ebrenamter on the envilleberteits of der unreundlicher Aft angeseben werden mitfle. Benat Baw entoiberte barmef: "Siderlich baben tebr bom diplomatisch. Standbunkt aus ein Rockt dazu, aber es ist das wentere eine Prage des Reckts, als der Swedmaninteit.

Bur Lofung ber irifam Frage.

Der Arbeiterfiftere Senberion, ber fürze eine Orfond zurückerfebrt ist, verurteilte in einer Rede in Lancoffere die Regierungspolitif in Iriand und erffarte, das Land freie Bolf werbe iiberall terrorifiert. Doch fei ein ern-"- Wunte men Trieben borfunden. Senderion tiller einen Boffenst Altand vor, wöhrend beiten rine Konferent amitten Bertretern der brillicken Received and bes iritires Boreas that when tille the belonte both or liberement for both bie Pother Str. Riving with his or corners of effections since the following for the following the fol friihen würden denn wenn jest tein Briebe na benner, morde dos aronta Chaon die Anlas win Rive and histo Wei'le foune bem Terror in Pland ein Ende bereitet werden.

* Die Reluitenangft ber Deutschmationalen. Gin intereffonter Smildenfoll ereinnete fich in ber Gituno bes Houdtoussensies vom 9. Dea. Des stäht. Commodium Montobour erfordert erbeffiche Bulduffe aus bom Gemeindefäcket. Der Reluitenorden hat bereits das bischöft. Konvift übernonimen. Es find Berbandlungen eingeleitet, daß ber Neluitenorden enaf das Gunnaalium ilberndunt. Die amtierenden Lehrer wireben bie ben, mas mittefatholiide Kinder würden wie bisber die Anfinit beinden formen. Diefer Blon anochte ben Deutschnationalen fitvere Sorge. For Sprecker, der Aba. Ritter, tent dem Blam erdisogen und verlangte Beritantlidumg der Anstalt. Svampetische Kinder könnten eine Beinitenanstalt niemals besuden. Sofort entgegnete ihm der Abg. Riebl (Btr.). Er fennie mir Rede darauf hinweiser daß die alte Se-fullenamit noch nicht acidavanden sei. Die Deutschnationalen militen fich ober endlich damit abfinden, bait die Neinitan dieselben Rocke hätten tele jeder endere Staat bürger und daß fie desteich auch das Lebrfach ausüben könnum, wie icher andere Staatsbürger. Man bat es bier richt zu tun mit der Neufschung irnend eines Acidators, sondern mit der offittellen Erfidrumg des Spreders ber deutif

Reichstagsverbanblungen.

* Bertin, 10. Dezember.

Unter ben fleinen Mufragen, ble ber Reichbing beute zu Beginn der Sitzeng eriedigte, ist auch eine, die pet mit der angebilden Berboilung von Ritgliedern des Ropenider Sportvereins beschaftigt, weil sie im Berbochie junden, Ringlieder der Orgesch zu sein. Ind den Mitzeilungen des Regierungsventreters ergab sich, daß ebematige geitfreinrütige sich in Versin in verichiedeurn Sportereinen gesammengeschioffen haben, abne tarfachlich Sport zu weiben. Gemer folen bem Beltzeiprafibium "Regimentoboseche" zur Remalnis ge-beacht worden, die auf eine mittarische Organisation de er Bereine fcblieben liegen. Im übrigen feien bie betreffenden Berfonen nicht verhaftet, sondern nur nich dem Baitzeiprafidium gebracht und nach ihrer Berneh-mung wieder entlaffen worden. Das Berfahren ichwebe

Fortfenung ber Ernabrungebeintte.

Dann fehte bas Sand bie gweite Lefung bes Enris bes Ermistungsministeriums fort. Es find ingwisten usider eine Beibe neuer Antroge eingegangen, daring-ber einer von den Rechtsungsbeingigen, der dem Keiche-tangler die Wifdilligung seiner zum Eine des Reichs-ermahrungsminsteriums abgegebenen Erklärung aus-

Bur die Demofroden ipund guerit deren landtvirt-ichardichee Sanderschudiger Dr. Bobme. Er sprach dem Rockdernahrungsminister das volle Bertemen sei-ner fraktion and. Er ging dem ausführlich auf die Stage unserer Ernährungswirtigkeit ein, stellte auch einerseits fest, bag ber Abban ber Imangewirtichaft eine Folge ebeer inneven Schwäcke ist, und verzeichnet einer die Latinche, das die Verforgung der Bevälfe-tung, M. Gartoffeln ichon erheblich besser geworden ist. Ein kom witt is der Redner balt eine wil-

be Debrebe gegen on Condwirtichaft, mobet die Wahr-beit wie gewöhnlich unter die Raber fam. Der Redner wiederholte auch die alten Anschaldigungen gegen des Reichdernährungsnenisterium, obse bon den imposichen erfolgten Richtigstellungen trgendwie Rotig gu nehmen.

Der Reichvernahrungominifier ungelte biefe Braxis fofort feit. In wormen Worten naften fich später noch ein Rit-gieb der Baner. Volfspartei der Lembwirte an, die in der Tat in ihrer Gesamibeit und vor allen Din-gen nicht in so mahloser Werse, wie es der kunnu-nistische Bedner geinn bat, für die Versundigung eines Verlag ihrer Teiles ihrer Mitglieber haftbar gemacht werden burfe.

Er hab gegenüber dem fommuniftischen Medner die Berdienste bervor, die fich die Lopal gesinnten Umberirte um die Bolfsernahrung erwoeben baben. Dann fom noch einum ein mehrheitbfogia la ft i fch ce Redner, um zu erflären, des die Ausführeungen bed Ministers zum Foll Augustin seiner Bortei nicht zenügten. Er stimmte bem Antroge ber Unabhän-

given auf Einsehung eines Untersuchungsausschusses gegen ben Minifter gu. Der Rebner meinte, wenn ber Minifter ber Anficht fet, bag bie Amangewirrichaft fich überlebt habe, so miffe er fie übemil aufgeben, Dalb-haten seien nicht am Blabe. Diese Logik wird aufger-halb ber Reihen der Gestumungsgenoffen des Reduers faum viele Unbanger finben.

Da bon ber Linfen immer wieber ber Sall Auguftin in bie Debatte gezogen wurde, fab fich ber Ernab-rungaminifter gezoungen, jum fo unb fo vielen Mase auf biese Angelogenbeit einzugeben, und die betannten Latfachen gegenitoce bes Linken nochmals fest-

Rachbem besprach als gweiter Rebner bes Jenteums ber Abg. Die g die Mittel, mit benen eine Erfobung der landwirtschaftlichen Brobuftion, die eine Borbebingung ber Bociofenfung fei, erreiche werben fonne.

Ein Bertonungsentrag wird angenonnnen. Diens-tog mittog I libr nöchste Sthung: Intervellationen und Fortsehung ber Einzebebatte. — Schluß 6.15 libr.

Prengifche Candesversammlung

* Berlin, 10. Degember. Muf ber Tagesordnung freben gunadet fleine 21 n -

Gine Boelage betr. Teuerungsgufdlage w ben Gebühren ber Rotone, Rechtbantoolle und Geriches-vollgieher und zu ben Gerichtblieben wird belattelos in

allen beei Befungen angenommen. Es folgt die Beratung der Berordnung über die Be-Schaftigung von weiblichen Angestellten in Gaft- und

Mbg. Frau Dr. Lauer (Bir.): Die boin Musichus an ber Borloge vorgenommenen wosentlichen Berbesterun-gen ermöglichen eine erbeblich icharfere Kontrolle ber Sall- und Schanfwirtschoften.

Aby Fran Dr. Soobe (Dt. Rafl.): Wir bemtragen, ber Berordnung bes Mmifters vom 18. August 1920 bie enehmigung zu verfagen und eine neue Berordnung Loge find, unter icharfer Unterbrudung bes Animierfneipenmejens ben berechtigten illumiches bes ehrlichen aftwirtegewerben mach den örtlichen Berhaltmiffen Rediming sit tropen.

Abg. Bartels (Dem.) febnt namens feiner Bartei die Bericharfung in § 2 ob, die die Borichrift auf Entgiefning ber Rongeffion bei Nebertretungen in eine Rugporichrift umanbern will. o

Rach weiterer unerheblicher Debatte wird ber Unfrag ber Deutschnationalen abgelehnt. Beim Antrog Hammer, wonach § 5 ber Berordnung außer Kraft ge-feht merden foll, bieibt die Abitimunung zweiselhaft. Der Commeliorung ergist die Beschluszunfähigkeit des Kauber Hobicht in ben Fängen balt. Der Garinen, der

reulichem Strigen, In Greinlohlen wurden 1919 116 Rillionen Tonnen geforbert, in diefem Jahre 183 Millionen, in Brauntablen ftoef 94 Rillionen beren 100 Reillionen Tonnen. In Oberickeften ift leiber nicht de gleiche getige Junoume gu bergeichnen. Den Gerg-leinten gebührt Anerfemmung und Dant. Der Gelbie verbrouch der Jechen belduft fich muf 19 Millionen, Die Erfenhabn bennipende 17 Millionen, Gas., Baffer- and Clefirigitätswerfe 15 Milliowen, Iwangdablieferung au the Gratenie 24 Mill., joultige Betricke 8 Mill., im gan-jen also 88 Mill., joultige Betricke 8 Mill., im gan-jen also 88 Mill., jo dals für Landwertschaft, Industrie, Kleingewerbe und Echiffahre nur 60 Mill. übrig blei-ben, wovon aber der Gandbrand noch 11 Mill. bean-Togu gebt bie Qualität gurud. Braunfe ein ichlechter Erfop für Die Inbuftrie. Die Salbenberm wedhie nan, die Eilenbehntmaporte reiden richt aus. Das Geiet zur Auflichleszung von Siernselben sollte keinen Anlas zur Auflichleszung von Siernselben sollte keinen Anlas zur Erinziptenfoagen geden. Es werden lich nicht viel Private finden, die ihr Kapital hineinfoeden wollen. Der vom Abg. Dus frieisierte Gertrag mit Thussen ist schon zehn Indie all und wurde under gang anderen Berbiltnissen geschiesten. Dei dem Ber-trog mit den Iddenbürger Berten, an deren Spihe Minister e. Manimer stand, bandett es sich um ein Flüs, nicht versandfähiger stodle, so daß wir damals froh waren, sie an ein Elektrizisätzwerk abzeden zu können. Die Frage der Gogialifietung wird von berufe-nen Stellen burchbereien. Ihr Bwed, die Mehrbeit gu refriedigen und nicht einzelne, wird toum erreicht weren. Kottvenbiger ale ber Streit um bie Wietiduftereform ift die Arbeit felber. (Beifall.) Abg. Martin (Dt.-Rif.): Der Eint wird gang befon-

ders durch die hoben Kobienpreise beeinflust; da den höheren Andgeden auch hobe Einnahmen gegenüber-lieben, so wird das Eduziabe für den Bergdau erstenicherweise nicht schlocht abschließen. Um Ueberichüsse zu regielen, millien die neuen Gruben bestens misgestaltet werden. Da unfere Fakunft auf der Roblenwirdichaft berucht, muß fie pfleglich bekambele werden. Tiefes Fiel wird dadurch erreicht, daß man die Arbeiter mit Gewientbeteiligung innerlich an den Betrieben intereffiert. Bir wollen nicht die Gogielistenung, fondern die Wertogemeinschaft. Die Zusammenlogung einzelner unven-tabler John ist notwendig. Für die Schiffbarmackung der Ruhr sollte baldigkt ein Sondergeseh vorgelogt

Cherbeoghauptmann Mithaus ernibert bein Borvebner, das ein folder Gosepentwurf in der Aubarbeitung begriffen fel. Auch bas Berkehroministerium verfolge

die Schiffdarung der Rubr. Abs. Lenger-Oderbaufen (Dt. Cpt.): Adeiger als die Sozialisterung des Bergdaues find mehr und billigere Koblen. Wird des Spo-Absontnen nicht gemisdert, so teben Sunberttnufenbe bon Arbeitem bor ber Schlimun-

Diernuf wird verlagt. Rachite Gipung Camblog bornritting II Ufr. Angesordmung: Grundbefibliener, Ge-meindemahlrecht für Helgoland, Staatsschuldenverwal-tung, Ausführung des Ar edensvertrages, Abstimmung über bas Gefet beir, Beschäftigung von weiblichen Angestellten im Gaft- und Schniftvirtsgewerbe, Bergebet, Schuft nach 3:7 Uhr.

Provinzielles.

Landesausidiuf ber Maffauifden Bentrumopartei.

Den Berren Borfibenben und Raffenfichrern ber Kreisverbände diene gur Rockricht, daß dem Laubesondichus unter dem Ramen seines Schub-meisters, des Harrn Director Noset Beder-Limburg, auf Rummer 30 795 ein Post-scheckfonto beim Bostichedamt Frankfurt (DL) enoffnet morben ift.

)(Dillenburg, 11. Des Die am 5. Des zu Dillen-burg tagende, von vielen Dunderten von Dandwerfern und Gewerbetreibenden befuchte Gerfommlung des Justiandes für Fandwerf und Gewerbe für den areis, der dem Gerbande Rockanischer Dandwerfer-

und Generbebereine, Innungen und gewendt. Genof-emitaften "Gewerbeberein für Raffau" angeschlaffen it, fahte einstimmig nachstehenben Besching: Gegen bie im Sozialisserungsprograman der Regierung eingeichtossen Biele, die juh als eine Behinderung der
freien Entwidlung des Handbuerts darziellen, ja sogar
auf dessen Bernichtung abzielen, wie insbesondere gegen die im Entwurf im Bordergrund stehende Planung
einer Sozialisterung des Rahrungsmittel- und Bestein
einer Sozialisterung des Rahrungsmitteldungsgewerbes wird energisch Broteft erhoben und es geht an die Organisationdsentralen, wie an die Kam-mern die bringende Forderung, sich mit allen Ritteln gegen diese Bestrebungen au richten. Die Bersamminge erblidt weiter in ber "pfanten gentrolen Roblembertei-lung eine große Gefahr für bas Dembwerf. Sie forbert dringend, bie allein mögliche Dezentralisation und eine llebermodnung und Durchführung biefer Berteilung burch bie guffanbigen hanbverferorgunisationen. Die Berfammlung richtet am ben Rreisverband bas brin-

gende Erfunden, das Handsverk auch in dieser Fordemung auf das nachbrücklichste zu unterstitigen.

"Ems, 11. Dez. Ter hielige Gärtnerreibesitzer Weiß sab am Gamstag einen Habigs in die Hühner ein-lallen, die sich in seinem Garten aushielten. Alle Hüh-ver sieden auseinunder mie Ausmahme des einen, das

geb. 198 Abgeordweis simmen mit Rein, 90 mit Ja. feine Waffe, nicht einnoch einen Stod zur Jand hat. Rächte Eigeng 416 Ubr. Inr Beroining liebt der Gergelat.
Berieben bei Bergelat.
Berieben Bifdweit: Die Rohlemöderung ift in ermer Reel! Aber er hat nicht dem Geben auch auch Bariner, wenns ihm an ben Subnerboftund gobt, auch obne Baffe ein gefährlicher Gegner ift. Babrenb bie fange das Dubn lostaffen uid fich an ben menichlicher Baben bergreifen, reifft ein Fauftschlag den Kopf des Achibers so wucktig, dass der Gärtner nach furger Zei. gemagturnd sottstellen kann: der holt mir feine Hüb-

> X Com Abein, 11. Dez. Gente ftarb im Riofter der Armen Dienstungene Christ in Hönningen bei Reuwied im achtzigsten Johne ihres Lovens und im 67. Jahre nach were Gelächde-Absognung die ehrwürdige Schweiter Geaunda (Flisabeth Germersheimer aus Winfel). Gie hat der Gewolfenklauft der Armen Dienstmägde Christi in Curopa und Amenta große Dienite geleinet und war bis zu ihrem Ende raftlod tätigavenngleich fie in ben lebben Jahren fich wagen Lahmung toum mobe bewegen fonnte. Biele, die heute Mütter und Groß-matter find, werben fich ber fteb freundfichen und treu fortica Cricusfoan aus ber Bat ibres Wirtens als Oberin bes Penfionnte ber Dernbocher Schweitern in Montoboue erinnern, von tos fie im Derbit 1878, als ber Rufherbamp! bie Schweitern aus Montobour vertrieb, maß Empfand (London) ging. Bon bort murbe fie old Brobingialoberin ber Derisbacher Schweitern nuch Rorbamerifa berufen, mo fie gegen gwangig Johre unber großen Ruben febr fegendreich wirfte Oberleitung über die in den Gistümern Chicogo, Alban, Bellebille, Superior und St. Baul befindlichen Rieder-laffungen wahrnahm. Der Sib der Browingtoloberin in in Fort Wahme, wohen die Schweitern im Jahre 1860 famen. Im bortigen Provinzialhaus ift auch ein Roviglat zur Ausbildung einheimischer Schweibern; auherbem baben die Schweitern bort noch zwei Spitaler, ein Maifenbons und eine große Schule. In Chicago haben die Dernbacher Schweitern, die ichen im Jahr 1888 dorthin gesommen find, sager acht Schuser, berun-ter drei Gvisaler. Die Bropinziasoberen bet daher ein großes Wah von Arbeit, Garge und Berantwortung, dem Schwester Seiundo in vollein Wahe gereicht wurde.

fe. Bienbaben, 11. Des In den Jardmerten in Sochet wurden fürzlich zwei Bleibiode im Gewicht von gwei Zentnern gestohlen. Als Dieb wurde der lösöhrige Arbeiber Engen Gandmann aus Dochet, ber bort beichäffeitgestellt, nachbem er fie berfülbert batte. egen Diebstahl verurteitze ihn bie Straffammer gu

brei Wochen Gefängnis.
ne. Doch, 11. Dez. Die fünf bei der Explosion tötlich berunglächen Arbeiter werden auf Rojten der Fardwerke bestantet. Die Berforgung der hinterbliebenen, insbesondere nuch die Bereristellung von Ritteln
nen, insbesondere nuch die Bereristellung von Ritteln für die Erziehung der Rinber ber berungfüchten Arbeiter, ift fichergestellt.

* Schwanheim, 11. Deg. Gin Anecht bes Gofes Goldstein har im Zorn über ein Pferd diesem die Rist-gabel so tief in die Rippen gestoßen, daß das wertwolle Tier voraudsichtlich eingehen wird. Des robe Rensch ift gur Ungeige gebeacht.

me. Frantfurt, 11. Dez. Die Boffenfuche burch bie Schuppolizei ging beute erneut im Biertel um bie gangestrofe weiter. Die Ausbeute war geving. Intereffant ift, bag man felbft die Wohnung des Oberfrants anwalls nicht verschonde, too man natürlich ebensowenig etwas fand, wie in der Bohnung eines denungierten Mittelfchullehrers, bem man bier bolle Stunden Aufmerhamleit ichenfte.

fb. Franffurt, 11. Des. In einem Stoll erhielt ber eburiche Zworfein von hinten beet funchtbare Schläge über ben Ropf. Du Bworlein gerobe von ber Dienftfahrt gurudgefommen war und die Gelbiafche noch umbängen hatte, nahnt man einen Raubmorboerjuch an. Ein im feiben Stalle beschäftigter Kollege des Ueberfallenen, der Jahrburiche Gorzellanzed, war der Tater gewesen. Die Beweisaufwahme vor der Straffammer ergab jeboch bag die beiden wegen einem Brot, das fie geschenft erholten hatten, in Greets geraten waren, und das beshalb ber Gergellangen dem andern einen Dentgetiel, wie er das nannte, hatte geben wollen. Das Gericht beschloß, den G. gunächst einmal auf seinen Geistedzustund untersuchen zu lassen. fd. Fulba, 11. Dez. Gechs vermummte Reris er-

prenten mit vorgehaltenem Revolvern bei bem Balbnieller in Joffa 9000 & und überfielen in berfelben Ronte ben Ronteriet Gunther aus bem Bett halten; er mußte ihnen 6000 .A abliefern.

Die Banbe ift unerfannt entfommen ** Hulba, 11. Dez. Der Landvat des Kreises Fulda, Geh. Regierungsvat Frbr. v. Doernderg wird, wie wir dören, am 1. Januar 1821 den seinem Amte antücktreten. Die Fuldaer Fig. widmet dem scheidenden Beamten freundliche Woete der Anerkennung: Frbr. v. Doernderg hat sich immer als tüchtiger Verwollungsbeamter bewohrt, der mit herzlicher Teilnahme das Wohl der Kreisbevölserung in allen ihren nahme das Wohl der Kreisbevölserung in allen ihren Stanben und Berufen gu forbern beftrebt war. Um ber Antigfeit bes herrn Landents vollig gerecht gu werben, muß man die Schwierigfeit biefes Antes ertpagen in unferer garenden Beit und in einem Kreise, in bem fich Erzeuger- und Berbroucherintereffen gleich ftorf gegenüberfieben. Febr. b. Doernberg bot fich ber zermirwenden Aufgabe, burch Gutzegenfommen nach aen Geiten die Gesamtwohlfahrt zu fördern und vor Schaben ju bemabren, in opjerwilliger und beberrlicher Beise gewihmet, die ihm im Kreise Aufda nicht vergessen werden wird, wenn er jeht, aus eigenem Ent-ichlusse, sein Amt verlägt.

Kreistagsfitung.

+ Limburg, 10. Dezember. Landent Scheffen eröffnet und leitet die Gibung Die erite Borlage beichaftigt fich mit ber: Bewilligung von Mitteln gur Unterfrügung bebürftige Biegenhalter für Berlufte infolge ber Dlauf- unb

ein ein

GINE

te:

DOT

nup

ger Reg

fdjaf

mis

baft

fen :

BANGE

Beti

Des. 15. 2

E-hori:

Ein Ein

atritis 9

311 b

mein

b. Gai

In tauf

16012

taufen.

Rahmri Gri

Be berf

Riauenfeuche. Eine aus der Mitte des Areisausschuffes gewählte Romanifion hat vorläufig an hand ber von ben Burgermeistern ausgesertigten Fragebogen sestgestellt, wer von den Flogenhadern als bedürftig ansusehen ist und opil. für eine Understühung zur Anschaffung einer Fioge in Frage fommt.

Rach den Zeststellungen der Kommiffion tommen 129 Familien für eine Unterftugung mit 810 Mart 129 Hamilien für eine Unterführung mit 810 Mark für eine Jisese und 80 Jamilien für eine Jisese adzuglich 210 A für ein noch vorhandenes Kannu), also zustemmen 218 Jamilien mit einer Gefanneunderstähung den 157 800 A in Frage. Da die Gemeinden ich an den Kosten angemeisen verölligen sollen, hilt der Kreistunssschuft die Angedracht, sodag auf den Kreis 105 201 Mark entfielen. Bem Kreisansichuft mit den Kreis 105 201 Mark entfielen. Bem Kreisansichuft mit den kreistungt priese erweiterte Kommission mit der nachmeligen Rocksprüffung des einestelles Kommission mit der nachmeligen Rocksprüffung des einestelles Kommission mit der nachmeligen Rocksprüffung des einestelles Kommission mit der nachmeligen Rocksprüffung des einestellessen Markensteilessen. prifung bes eingegangenen Materials zu benuftragen und den Rreisausichus zu einer entsprechenden Jahlung von Entich digungen zu ermächtigen. Die Bere fantmiung beschlieht bem entiprechend. Die Borioge 2 beschäftigt sich mit ber:

Menberung bes mit ber Gleftrigitats. Afriengefeufchuft Main.Rraftwerte in Dochft abgeichloffenen Bertrags wegen Lieferung eleftrifcher Gnergie gu Licht. unb Araftam den.

Die Rain-Aratt-Berte-Almengefellichaft gu Docht am Main hat durch einen mit dem Kreise Limburg uns berm 30. Wars. 20. Jum 1912 abgeschloffenen Berting die Berpflichtung übernommen, die Gemeinden bes Kreifes mit eleftrischer Arbeit für Licht, Kroft und sonitige Inede zu verlomen. Dis jest ift die Berlorgung bes füblichen Kreisteils erfolgt, wührend ein Anichlug ber Gemeinben nörblich ber Labn, aufer Glaffel, Gie Offsein i Detflichen an das Leitungsneh der Ober-landzentra, nicht möglich wer. — Infolge des Krieges baben die M. 188, ein Mecht auf Lenderung des Bertrages: Die Aenderung fammt in der höuptfache in ben folgende beiben Uhnafren jum Ausbeud: Der Rreis begin, die Gemeinden find verpflichtet bie Roften der Urlogen git trogen, die die Friedenstoften ebitiete gen. Bei einem Friedenspreis ber Anlage von eine is. 3 (80) . & hat mithin der Areis begw. die Gemeinden 3 700 000 A sa übergebmen, ba beute der Brais ber Amfagen im nörblichen Teile des Kreifes rund 4 Millio nem Bart betrügt. 2) Der Preis bes eleftrischen Lich-tes eichtet fich noch Roblen- und Froch preisen eine Gebobung ober Ermäßinung bes auslichen Roblenovelles ober ber Gifenbahnfrachttaxife beingt eine Gehölfnung

oder Ermäßigung des Lichtpreises mit sich. Die Bersammlung billigt, nachdem sie sich überzeugs dat, daß der Landeat erfolgreich, die Interesson des Kreises wahrgenommen dat, die Bertrogsabunderungen. Bie groß immer noch bie Borteile bes e'efprifden Lichtes trop der erheblich verbenerben Anforetoften find ergifit folgende vom Landrate mitgeteilte Beredmung. ble einen Roftenvergleich amischei eleftrifdem Licht i. Betroleumbeleich und enthilt. Eine löferzige Lumme brennt 50 Gumben um 1 R.B. St. Strom zu bees branden; bei einem Etrompreis von 4 % peo Rictortiftunde eroibt fich mi 'in ein Breunpreis von 8: Bfg. pro Sturbe; 1 Liter Petroleum reicht bochftens 30 Stumben, tofter 7,50 M mithin peo Stumbe 36 Big Des Kreis wird gegebenen Falls den Gemeinden des nieb. lichen Teils, bie, wie es in ber Berfemmfung immer wieber bieft, feit Johren in ber Fierfernis fiben mis iner in threm Interesse ausgenommenen Anleite

Bulfe fommen. Die Borlage I beichaftigt fich mit ber: Menberung bes mit bem Begirfoverbanb abgefchlaffenen

Bertrags wegen Unterhaltung ber Bicinalmege, Der Rreisonvickelt bomtragt in biefer Angelegen-eit der Kreistag wolle die Erneuerung des feitferigen Bertrags gwifden bem Rreife und bem Begirfsverband egen Unterhaltung der Birinalmage au bem erblichen Unterhaltungsbetroge bon jährlich 182 640 . beidelehen unter ber Berausfehung, bas die Kreidgemeinben den mit dem Kreise abgefalloffenen Bertrog ebenfalls mit einer vierfinden Erhöhung der feitberigen Unter-beltumpkolten erweuern, d. 5. frott feitber 35 000 & iffelick vom 1. April 1920 140 000 & auffringen. Der forechend bom 1. April 1920 od ouf 42 040 & erhöhun. feitber vom Arcele griefitete Aufchuf würde fich dement-Dem Antrag wirb foatprochen.

Die Borlone 4 beidifftigt fich mit der: Regelung ber Ruhegehalter fewie ber Bitwen- unb Baifengeiber ber Rreitfemmunatbeamten unb beren Sinterbliebenen.

Rads bem betr. Gelebe vom 8. Juli er. bat die Gleichilellung ber Rreisbeamten mit bem preugifden Stoots bermten fotoobl in den Dienstbegügen, wie auch in den Rubegehaltsbegügen stattgusinden. Es bendelt sich alls bei diesem Punkte nur uns eine Formalität, die fich Ane weiteres erlebigt.

Lokales.

Limburg, 13. Dogember.

= Reine 25. Pfennig. Stüde, Die Aus-vengung von 25. Pfennig. Stüden ift von bei Mingoer-waftung nicht geplant, on die neuen 50-Prennigftäte trop three geringen Metallivertes von 16 Big. aus dauernd gehamfiert werden und neue Mangen zu geringem Belinge bas gleiche Schaffes erseinen wurden. Die seit Okober 1919 geprägten 50-Bjennig-Stüde sie 78 006 106 M sind sa berichwunden. Es wer-den jeht wonatlich 13 Rill. Rark 50-Bsennig-Stüde geprägt, und gleidwehl wird über Kleingelb-Mangel Beffer liegen die Berbaltniffe bei ben 10-Bfennig-und b-Bfennig-Studen, aber auch fie find bethältnismäßig felten, obroohl mich von ihnen Williamen geprägt werden. Es foll vorgeschlagen werden, in näch ter gett das ftabrifche Rodgeld aus dem Gerfehr 300 gefenn, um das gesamte Rieingeld aus den Berfteden berauszuloden.

= Bur Berufemabl. Roch ein paar De nate, dann fciliegen fich für viele unferer Madchest die Schultfiren, und braufen erwatet fie bas niet gestultige Leben. Der Ernst der Beit erfordert, daß alle fofort eine gründliche Berufsausbildung be ginnen; bie einen, bomit ste imstande find, felbst ihren Lebensunterhalt zu verdienen? die anderen, die deffen nicht bedürfen, um ihr in Leben Inbalt und Bwed ju geben. die Babl bes Be ufes erfordert ernfte Ueberlegund und Borfidt; bebeutet boch eine beriebite Berufswahl in vielem Fällen ein verfehltes Leben. it für den Einzelnen nicht leicht unter ben vielen Arbeitemöglichfeiten ben paffenben Beruf au fin ben. Um bier ben Eltern und ber weibliden 316gend bebilflich gu fein leuft die biefige Beratun auftelle die Aufmerffamleit der Ettern Erziehungsverantwortlichen auf fich. 3m 3ab Berbaltniffe obne Schönfarbe ei zu betrachten und 1914 vom Rathol. Frauenbunde Limburg und bet biefigen Bolfsidule ins Leben gerufen, will fie die Fragen beantworten; Welche Berufe fteten bente (ouch der Boltsichillerin) offen? Wie boch belaufen fich die Roften der Ausbildung? Beiche Andfiditen für die Bufunft bietet ber erwählte Beruff Belde Ausbildungsonftolten bermitteln wi fiid gediegene Schulung Welche besonderen Anforde rungen ftellt ber Beruf an förperliche und geiftige Robinfeiten? Alle Ausffünfte erteilt unentreitlich die eigens vorgebildete Leiterin. Die Beratungs ten und ernften Billen beweift, auch bas Geine ftelle ift zugleich beftrebt, nach beften Rraften mite Bebrit: Uen ju vermitteln. Sprechftunden finden vorläufig fatt feben Dienstag von 4-5 Ubr

Die Erbin. Roman bom Q. w. b. Landen.

(Rachdrud verboten.) Bunderlich gestaltet oft das Leben, gestoften Antipathicu und Sympathien die Berballniffe ber Weniden untereinander. Graf Farnebach batte im Tiergartenichlösien ber Frau Loumbardt feinen Befuch gemodit, und es batte fich aus biefem erften Jufammentreffen und Rennenlernen, auf tonbentionelle Bewegarfinde aufgebaut, eine anregende Bekanntidioft swiften der alten. ftolgen Frau und bem nicht minder ftolgen Bertreter be-Ariftofratie berausgebilbet. Go gegenfählich und doch in vielen Studen fich fo abnlich, bewahrheitete fich wieder einmal der Spruch, daß nicht immer die Gegenfate fich angieben. Bor allem mar es die Ebrfichfeit d.Gefinnung, die beiden gemeinsem war

Diefer Graf Bolf gefällt mir nicht übel, lieber Freund", fogte Fron Loumbardt jum Baron Domit, nochbem Bolf ibr feinen Befuch gemacht umb sincimal sum Effen bei ihr gewesen war; "es ift mir nur noch nicht gung flor, daß er bei feinem Charafter nicht bie Entichloffenbeit findet, fic. bon fo biel unnötigen Ballaft eingebilbeter Beblirfnisse frei zu machen. Ich nuch ihm bas einmal

Outel Polias lamte bann und tranf feinen Tee. Ein bane Tage frater faß Wolf Farusboch ber al. ten Dame gegenüber und tranf Ter. Kauf Uhr. bie Brit noifden Friibfeild und Diner, me es immer besonders gemitlich im Rimmer von Brau-Launda-de war. Reben dem Komin faß fie in einem Chrenlebuftubl, ber eigentlich garnicht gu ber

übrigen Einrichtung ponte. "Mir eanl", fonte Arau Launhordt, als Thea februend borouf biravies, "mir coal! Sich mal Rindeben, birs ift fein Salon es ift mein Bohn-glunner, und ba it es boch die Sauptsache, bat; wir alles to recht beavent und behaalich ist. Auherdem frammt der Stubl noch von meinem Bater, er hot alle Veruben und Rote meines Elternbrufen

übers Meer nach Benares am Gangesstrom mitgemodit und wieber gurud in big alte Beimat. Er ift ätte- als ich und das will bei fünfundfiebgig doch icon etwas bedeuten, er ift für mich wie ein Teit meines Etternbaufes, ein Teil meiner Incend mit ihren Bunichen und unerfüllten Soffnungen. Die Erinnerumgen meines Frauenlebens fnüpfen fich daran, die Erinnerumg an mein Kind, bas ich so früh versor! Zwei Jahre alt ift es aut meinem Edoch gestorben, bier in dem alten gebnftubl. Ra, und bon so was trennt man fich nicht

"Das verftebe ich", warf ber Graf lebbaft ein, fund wenn Gie fo benten und fühlen, gnäbige Armu, dannt werden Sie auch beareifen, was es beißt, "bie angeftammte Scholle" lieben.

Und ob ich's begreife", rief Eugenie Lannbardt neit leuchtenden Augen, "und ob ich's begreife! Rur eins begreife ober vielineb- verftebe ich nicht: Deft so viele Meniden nicht bereit und ftort genug find, für biefe Scholle wirflich fich felbfe aufzuopfern, Opfer au bringen!"

"O, wie viele tun bas!" foate er mit einem leichten Anflug von Bitterfeit. .ob. wie viele. Erft oestern erbielt ich die Bermüblumpsanzeige eines auten Befannten. Diefe Bei at ift auch gefchloffen, unt die Beimot, bas angestammte Erbe gu erhal-

ten. Armer Rerl!" Eugenie Laumbardt fab ihm mit ihren großen,

iconen Mucen voll in bas Gelicht,

Diele Art von "Onfernna" miftfallt mir, lieber Graf", sogte fie. Es boftet ibr gar so viel von Bequemfickeit und Tabrolosiakeit an. Giarntlich geben biese Kerren in nickts auf ihrer Schalle un-K-Se: fie Wolfen fich felbit ein viel behaulicheres Reben. Opfer bringent Das ift febr feicht gefont und febr ichmieria in ber Musführung, wenn es fich um ein wirfliches Defer benbelt. Ober beincen bedeutet für einen Meniden ober eine a obr Sadie etwas bingefen, was für einen felbit Wert mit angeschen. Er ift aus ber fleinen Refibeng bat. In dem von Ihnen erwähnten Fall wurde es I gang fo leicht, wie Gie gu denken fdeinen.

bierber nach Berlin übergesiedelt, er bat die Reise für den betreffenden Geren jedenfalls ein wirf lides Opfer gewesen fein, wenn er verfonlich fich hatte Beiderankungen auferlogen, wenn er vielleicht felbft bom Morgen bis jum Mbend batte tatig fein muffen, um nach und nach wieber auf ben fogenannten grünen Breig gu fommen.

Wolf Farnsbach nidte nachdenflich mit dem Ropfe; ein fleines, feptifches Lacheln um bie Lip pen, beobachtete Thea ibn binter bem filberner Teefestel hervor: sie wuste ja bester als die Tante, wie ein Graf Farnsbach, wie die jungen Ravaliere überhaupt gum großen Teil über biefe Urt des fid Rangierens bodite.

Aber Eugenie Launbardt war feine Frau, die fich mit einem nachenflichen, balb guftimmenben Repfniden begnügte.

"Run mein lieb'r Graf, geben Gie mir recht ober unrecht?" frante fie, fich in ihren Bebuftubl gurudlegend und bie Banbe im Gdog foltend.

"Lja, gwädige Frau wie umn es netmen will ibealer ift jebenfails 3bre Art ber Auffaffung aber -

"D, nein!" ricf bie alte Dame, "ibeal ift bie meine garnicht, im Wegenbeil, fie ftebt auf febr realem Grunde, mit der Malitat fommen wir in diesem Kalle nicht allzuweit, bier bilft nur, der Birfficiet einmal feft ins Muge au ichouen, Die mit fefter Sand und f ftent Billen gugugreifen."

Wolf nagte an ber Unterlippe, "Es gibt Berbaltniffe, die icon bon ben Boreltern ber verfahren find ba ift ber einzelne bann obne jede bekuniäre Silfe einentlich mochkos — felbst beim besten Willen", saste er. "Das ache ich zu, dast es schwer ist, vanz obn.

eine finonzielle Bille wieber in die Bobe zu fommen; doch ich me're, bag fich eine folde Billfe finden läst, wenn der Monn ben

in fleiftigem Geaffen bagu beimtrogen." Frilich eibt es folde Bille aber boch nickt (B. f.). in ber Sofpitalidnele, Caale.

Die Bejahungezulage fur bie Geiftlichen. Berlin, 11. Deg. In der Frage ber Befahungs. gulope für die Beiftlichen beider Konfessionen in ein bringender Antrog ber Bentrumspartei, benauch die beiden Rechtsparteien beigetreten find. gir vannen, ber die Giatervierung erfucht, bie Bejahungegulage noch vor Weibnad.

Maffenbinrichtungen auf ber Rrim.

Ronftantinopel, 12. Dez. Das Amtebfatt bes probiforifden Revolutionsans dwifes bon Gebaftopol teilt mit, baft bis gum 30. Robember auf Befehl bes fogenannten annerordentlichen Soll-gugsausichuffes 2836 Barger von Gebafenbol ericoffen worden find, barunter 366 Frauen. Der neue Dbe fommiffar bon Dangig.

Genf, 10. Des. Der Bolferbund ernannte bei. Direftor ber Betfebrs. und Tranfit-Seftion At-tolico gum Dberfommiffar bes Bolferbundes in

Bolen.

Die Berbandlungen amifchen ber beutiden und der polnischen Regierung in der Angelegenheit der von den Bolen feinerzeit beichlagnabmten Elburd Gaaleichiffe find gestern nach monatelanger Dauer gum Abschluft gesonnnen. Die polnische Regierung bat jest die beidelagnabmten Gdiffe freigegeben.

Italien.

Die italienide Regierung bat fich zu energiichen Magnahmen gegen den in der Eisenbahnerschaft immer mehr um fich greifenden Bolichewismus aufgerafft und eine Angabl von Sebern verbaftet. Die Gewerfichaften berfuden nun die Daf-fen gu einem Witindigen Broteft freif au bemegen, finden aber bisber nur wenig Anbanger. Berantmortlich ! & Arrariuen: 3 m. f.ber, Limbura

Brotharten-Unsaabe.

Die Ausgebe der Brotfarten für die Zeit vom 20. Dez 1990 fis 13. Januar 1921 findet am Mittwoch den 15. Dezember 1920 in der Verner Sengerichnie (neben dem Nathaus) in der Zeit von 1—5% Uhr nachmittags statt. Die Karten sollen nur an Erwachsen ausgegeben werben gegen Borzeigung der olten Brotfarten-Afdichtet; eine nachtrogliche Kernudgabung der Brotforten ift midt gulaffig. Bimburg, 11. Des. 1980. Gebbt. Lebensmittefamt.

Trei jagd im Schafsberg.

Der Nageberechtigte beablichtigt am Mittwoch, ben 15. Dezember, nachmittags, in ben Schafsberganlagen eine Treibjaab abgib beiten. Der Erios der Jagd foll der Armenkaffe

Aus dem obigen Grunde werden die Anlogen am Mittwoch Rockusting für das Bublifium ac-(16 048 Limburg (Labn), den 11. Desember 1920. Die Bolizeiverwaltung.

Sabe am Tienstag, Den 14. Tegember bon morgens an

schöne Ferkel

gu bertaufen.

A. Arumn. Ballmerod.

Gin Transport trachtige



fteht morgen, am Weihnachtsmarft, in meinen Stallungen zum Berlauf.

Beimann Liebmann,

Sondamar.

16000

J. Bühler, Limburg,

empfiehlt

Pianinos neue

in vorzüglicher Qualität, brillant im Ton,

preiswert.

Stima Rautabaf Rr. 3 biden à Rolle 1,60 Mr. b. Goil-Giegen empfiehlt Mr. Stamm. Sabamar.

Guterbaltene 6dreibmoldine

laulen gefucht. Seriftl. Angebote unter 16042 an bie Gefchaftabelle.

Gin trachtiges Schwein bon groei die Babl, gu ver ju aunerftem bil laufen. 1e O35 gu vertaufen.

Obertiefenbach, Dauenummer 18a.

Em fcon-s +16040 Mutterfalb

(Rahnraffe) ju vertaufen. Ets. Gipegaffe 7. Ein bochtrachtiges

Schwein pertaufen. (15993

Jojef Gifentopi. Obertiefenbad.

Lauferfamein

15913 gu vertaufen. Unton Gifel (Rüner) Bed (Beftermalb)

Bu vertauten Genung, flein, Billard. Plone 18.

Eine noch neue 6greibmafdine

ju aufterftem billigen Breife

andreffe gu erfragen in bie Erp b. bes Blaites.

Lodenstoffe in oliv und grun für zu verfaufen,

Camenfoftiime empfiehlt billig pro Mir. Mf. 50. Robert Drott

Frantfurterftrage 37. Conntags geöffnet.

Ein faft neuer 11 bis 12 Str. ichwerer und ein 10 bis 11 Str. idnverer Bagen

Statt besonderer Anzeige.

Heute nacht 2 Uhr entschlief sanft und gottergeben unser unvergeßlicher, lieber Vater, Schwiegervater, Großvater u. Onkel,

Herr Landwirt und Gastwirt

Jakob Eidt

langjähriges Mitglied des Kreistages und des Kreis-Ausschusses für den Kreis Westerburg, sowie der Landwirtschaftskammer für den Reg.-Bez. Wiesbaden,

im 83. Lebensjahre, nach längerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden, wohlversehen mit den hl. Sterbesakramenten.

Um stille Teilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Hundsangen, Malmeneich, Frankfurt a. M., Stolberg (Rhld.), Mainzi den 12. Dezember 1920.

Die Beerdigung findet statt: Dienstag, den 14. ds. Mis., vorm. 10 Uhr in Hundsangen; darauf folgt das Seelenamt.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Nach Gottes heiligem Willen entschlief sanft meine liebe Gattin, unsere liebe Mutter, Großmutter, Schwiegermutter, Schwester, Schwägerin und Tante, Frau

Maria Anna Martin

geb. Bausch,

heute morgen 11 Uhr unerwartet, infolge eines Schlaganfalles, jedoch wohlvorbereitet durch einen christlichen Lebenswandel und ötteren Empfang der hl. Saxramente im 65. Lebensjahre.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:

Johann Martin L. Peter Möhn, Josef Möhn, Ellse Geisel geb. Möhn, Maria Bieger geb. Möhn.

Oberweyer, Limburg, Koblenz, Dortmund, den 11. Dezember 1920.

Die Beerdigung findet Dienstag vormittag, 8,30 Uhr statt.



Dasiftjader Unterichied

Dr. Gentner's Nigrin mit Banberole nur reines Terpentinol enthalt, mabrend billiger Rrem Baffer und Erfanftoffe gugefest

a. re	nes	Shu	seinej	dymaiz	Bio.	20.50	
a. Mi	lödü		1 0	1	Biter	26.50	
afel	mar	garine			Bid.	15	
2 100	do.	SEE M		falzen		16	
lene	Dai	clnüff	e		**	8.5	
	10000000	tanien			"	4.2	
"	BA	numen			**	6	
**	Roj	inen			"	15	
**	Rot	inthe	n		**	15	
	Sul	tanin	em		**	20	
Mani	deln				**	26	
		ife, n	eig	1/2 Bid.	=Stild	5	
The second second	NAME OF TAXABLE PARTY.	10727 1200	The second second	The second second	STATE OF THE PARTY AND ADDRESS.	1000	

la. Toilettefeife, 100 GraStud Gine Dampimafdine, Rondeni Mild, gez. Doje 10.ungez.

Weibnachtsterzen Et. 40, 30, 20 Bfg.

Mene B. Trompete,

Tenorborn

au berfaufen.

guterb., vernidelt,

Enipel.

Sousnummer 3,

Eine auterhaltene

Movierprene

Beibnachisgeichent!

Barfügeritrage 6.

Sola, eine große (16009) Buppenfiiche

nit Bubebor, ein weißes Rinderplüschhatmen gu verlaufen. Angufeben (16002 von 4 bis 6 Uhr nachm 15918 an bie Erpeb. Mab. Exped. Dr. Rexel, Limburg.

erer Ein Puppenhaus. je 6 Gr W. 20 Nachn, fens b (Ruche, Schlafs, Wohn) mit Anleitung. 1884 g (16022 wie next, su vert. (15924 office 12, Bab-Domburg Dilhter Bagen (Ruche, Schlafe, Louis 12, Bab-Domburg Anton Blentge Beiner Gengerstraße 8. Deuchelheim, Daus 22 Pafertaften, Limburg. (Alt. Briefmarten werb. get . 16062) Torchheim.

oben Lobn gefucht. [16:62 Gafthaus "jum Baren", Baibui ftein an b. Labn. Tüchtiges Dienstmädchen jum 1. Januar gefucht.

Tüchtiges

Sausmadden,

welches meiten tann, orgen

Frau Jofel Beng, 15777) Db. Grab nit. 5. 16046 En tüchtiges

mäbden für fefort gefumt Beier Bolet Birth. Bum Schlößeben".

Edmarge Damenhand. tafche mit Inhalt Arci-8.50 amifchen Mehgerei Dud. Schlenfert, Frantfurterftr. Auf Abgabe bes Junbes wird Bert gelegt, ba altes Andenfen. Belohnung gemis. Abjugeben in ber Expeb, b. Bt.

Ein gut erhaltener Gußherd Gin großes, guterhaltenes 119×76 megen Anichaffung fucht.

ein, größeren, ju ver-16049 Brau Baber Bre. Oramenftein b. Dies.

Mob . Bimmer, eventt. auch leeres 8 mmer; fofort von Deren gefucht. malb, gegen hoben Bobn und Effert. mit Bre & unter aute Roft gefucht. Gintritt

Zurtifd. Zabatiamen 3mei Ginlegichmeine. je 6 Gr W. 20 Rachn, fent barunter eines jur Bucht für Daues und Geibarbeit 1884 geeignet, ju vertaufen Anton Bleutgen,

Taglich frifche

prima Atcifdwurft, Zdintenwurft, Breftopf. Leber- und Bluttpurft, 16034 frifdes Pferdefteifd. Raufe Schlachtpferbe und Rotichlachtungen ju ben hochften Breifen.

Ein Ziegenlamm

au verfaufen. 16043 Moris Diffit. 7 port. Schweres (1803

Läuferfchwein, auch jum Schlochten gegnet, ju pertaufen Obertiefenbach, Bank 17

2 3minder - Sute Chapeau claque) 57 Weite Raber & in ber Exped

Sausmadden

[Bweitmabchen] bei gutem Bohn, im Commer gute Brmmerfielle. 16050

Rarl Ruder, Botel Stoati. Rurbans, Bab Ems.

Wädchen, weiches gut durgeriich tochen atam und die bauslichen at Breiten mit Dilfe eines Bweitmabchens beforgt, für balb gefucht.

Gadinger, Untere Giabenftraße 7.

Tiichtiges et, ölteres Wiadmen

für Rüche und Sausbalt [per fof. grindt. (160%) Dofpitalitrafie 5. Bunertaffines

Mädden

bas tochen fann, ju balbigen Et tritt gefucht. 1390 Bimburg, Rumartt 4

Buberläffiges, fleifiges Dienstmädmen für fofort gefucht. Gafthaus gum Labned, 16025) Limburg (0)

Bur Führung eines frauenlofen Saushaftes pire ein alteres, brabes Mabdien oder Frau aufs Band bei Bangen davalbach gelucht. Dob. Bobit und gute Behand-Iung augefidert. Raberes bei (15601)

Gelbe, Babamar, Remonffe 25. Tüchtiges, chrliches, zu

Mädchen für meinen Sausbalt ge-

Fran Bielefelb, Sofvitafftr. 1, Thetiais

Mädden,

am liebften vom Befter 1 Ranuar. Maheres Groeb.

Züchtiges Wadden

Dantjagung.

For bie vielen Bemeife berglicher Teilnahme mabrend ber Rrantheit und ber Beerbigung unferes nun in Gott rubenben lieben Berftorbenen, Derrn

Georg Schmidt,

Landwirt,

agen mir herglichen Dant Befonbers banten wir ben Barmbergigen Brutern für bie liebevolle Bflege.

> Die trauernden Dinterbliebenen: Familie Johann Bolf.

21mburg, ben 13. Dezember 1920

Todes-Anzeige.

Heute abend 6 Uhr entschlief nach schwerem und langem mit Geduld getragenem Leiden im 78. Lebensjahre unsere liebe Mutter. Schwiegermutter, Großmutter und Tante, Frau

geb. Löber.

Die traue nden Hin'e bliebenen.

Mühlen (Eschhofen), Dauborn, Frankfurt a. M., den 10. Dezember 1920.

Die Beerdigung findet am Montag, den 13. Dezember in Dauborn um 2.30 Uhr vom Wohnhause aus Laistraße 30 statt.

Bimburg, + toke 23. LeL1884 Für die bevorstehenden Feiertage und fonftigen Familienfesten

Ciabolerfrage 15. *********

Elegante, weißlackierte

mit zwei Betten, großem Spiegelschrank, Waschtisch mit Marmor, Spiralmatratzen mit Schoner und zwei Stühlen Preis Mk. 4500 .-

Weißlackierte mauchen: u. Fremoenzimmer

sowie weißlackierte, gestrichene u. lasierte

Küchen. Gestrichene Schlafzimmer

mit und ohne Marmor, ferner

Nachttische, Kleiderschränke, Waschtische, Vertikows, Tische, Stühle, Matratzen, Handtuchhalter

> usw. Ocfern schnell, gut und billig an Jedermann

Limburg a. d. L.

Möbelfabrik. Geschäftsstelle: Schaumburgerstraße 5. Telefon 348.

am Sonntagen vor Weihnachten von 12 bis 4 Uhr.

Criginal ameritanifche

für Berfonenautomobile, neu Wart 375, ge braucht Wart 200 bas Baar. Boftverfanb

Ernst Stuntz, Wontabaur.

Bungerer, juvertaffiger

per 1. Nammar 1921 acf. ober Rontoriftin, bewandert mit Schreibmalchies und Stenographie, gefucht. Angebote unter 1597) ; itoli hangenmeilingen. an die Geschäftsftelle erbeten.

ab Bitte

Stepe Mari dhing-dhing dhing dhing dhing dhing dhing dhing dhing

Frogt. North Eagen Bab Bets

bea bea fotte corporate of the Corpor hojiem Tilete

bes ngen. richen

Big. Den mörbenes

rigest rigest rousb obtest drie-Inter-

Keld-1 Mus-

toerangel 10permid-

nes: Dock quita rufå. (Fa finrane the

ter bente ef nue 911100 eruff. 門傳 orbeiftiam. 4tlim

III.15 mite nben Hipe

be-lida

動物の g une

ctma inden 5 dec Liftio-Lift-e Gro-

dit is, lampe bec-

n ge-

oiel-daß

101/2 Uhr, tommen aus dem Bestande der Brancrei Broblid, Sobamor, nachbezeichnete Gogentande gur öffentlichen Berfteigerung. Bobiung fo

Birtichaitsgeräte: 1 Eisbuffet obne Abderfung.

8 Stechlodinen mit Supportörder, 2 Windlesse, 4 Jahren erscheinenden

Reduzierventile, 2 Birtichoftsbönfe, 1 Regelitetet mit Augeln, Garbenstüble, Wierspeden (10—12) Riter safend). Auberpart und Landwirtschaftsgeräte: 1 Doppelspänner Spitstummetgeschire, 2 Blattgeschire, diete: 1 Doppelspänner Spitstummetgeschire, 2 Blattgeschire, dieter Bügel, edt. avoi Russen für 1921 vorgesehen ist. Aus wirtschaftlichen und praktischen mit Hintergeschire, 1 Landwier (ein- und praktischen sch. en ans ein früherer Termin für ein neues Adreß-Deppelipannerwogen, 1 leichter Raftenwagen, Bederrolle, 1 Berionenschitten, Södfelmaichinen, Etrobschneider, Brodelmüble, Bendevflug, Autter foften, eiferne Coge, Burgelflug, 2 Gottel für 1 andefaß, diverje Retten. Berfdiedenes: Eiferne enfter, Bafdimaldinen, Schlifteine, Rofoldanfein, 1 Bobrrad, Biertzeugidnant mit Schraubitod außeiserne Logerständer, Lagerschienen (7 Mtr. lp.), 1 Boligogroft (16 Stäbe) und beral. (1896s

Bekanntmachung

Der Inftitutsvorfteber a. D. Alfred Codes von Marburg beabsichtigt auf seinem Grundmit aufgenommen werden soll, hat fillet, Bargellen Rr. 79, 80, 81 u. 82 des Kartenblatts 15 belegen im Diftrift "In den Bergftilden" in der Gemarkung Limburg ein Wohnhaus zu er-

die Gründung neuer Ansiedelumgen in der Bro-ving Beffen-Roffen vom 11. Juni 1890 (G. S. S. 173) wird biefes hierburch gur öffentlichen Renntnis gebracht mit dem Bemerfen, daß Einspriiche gegen den Antrog, soweit sie nicht auf privatrecktliden Titeln beruten, bon ben Giaentumern Rupungs-Gebraucheberechtigten und Pächtern be benachbarten Grundstiide innerhalb einer bom 13.

Beidenung und Beideribung ber Anloge liegen Einsprücke, welche nach Ablauf der Offen-legungsfrist eingeben bleiben unberücklichtigt. Limburg, den 11. Dezember 1920. (16021 Der Wagistrat: Seppel.

"Meiallwert Montabaur, Bolfmann u. Diter-Montabaur."

Gogenstand des Unternehmens ift die Berftelhing und ber Bertrieb von Metollegierungen und abnlider in biefe Brande einschlagender Artifel. Das Stammfapital ber Gefellfcaft beträgt 50 00. Mart. Geichättsführer find: 1. Fobrifant Beinrich Bolfmann, 2. Angenieur Guftab Ofter-meter, famtlich in Montabaur. Der Gefellichaftsvertrag ist am 30. Nov. 1920 abgeichlossen. Die Gefellichaft bat einen ober amei Geschäfts-führer. Gind avet Geschäftsführer bestellt, so ift

jeder berechtigt, die Firmu allein au vertreten. Als nicht eingetrogen wied befonnt gemacht: Die Befanntmodungen der Gefellicaft erfolgen mur im Teutschen Reicksonzeiger. Montabaur, ben 9. Dezember 1920.

Breufifches Amtegericht. In unfer Sambeleregister A Rr. 27 ift heute bei Birma Beter Jung in Montabaur fotgendes eingetragen worden:

Das Geldaft ift unber ber bisberinen Airma auf Josef Jung, Kaufmann in Montabour

Montabaur, den 6. Dezember 1920,

amtsgericht. In unfer Sandelsregister A ift heute unter Rr. 87 die Firma: "Anton Annabus Röller in Gewerbebetrieb: Solshandel und Sandel mit fandwirtichaftlichen Broduften. (15 978

Montabour, den 6. Desember 1920. In unfer Sandeleregifter B ift beute unter Rr.

Durch Beichluß ber Gefellichafter vom 30. Rov. 1920 hat die Gefellichaft unter Aenderung ihrer Birma in: Cranenburger Gagemert. Die Gofellichaft ift im biefigen Sandelsregifter er- kehr, kalte Zimmer, leere Topfe.

Moninbaur, ben 6. Dezember 1920. Mmtegericht.

Sofort Helerbar: **DeutscherWeinbrand**

Französisch. Kognak Rhein, Weintrester Zwetschenwasser 45% + 50,-Schwarzw. Kirschw. " 50°/ " 60,-Orig. Jamaica-Rum " 40°/" " 23 Jamaica-Rum-Verschn. " 40% " 46.-

alles per % Literflasche einschl. Glas, Kiste und Freigeld ab hier in Kisten von 12, 25 und 50 Flaschen unt. Nach-unham oder Vornausahlung.

August Exsenck, Niederlahnstein. Postscheck - Konto Frankfurt s M. 2315. Reichsbank -Giro - Konto Oberlahusfein,

Derlangen Sie überall die bewährte Kronen-Papierwäsche"



Freiwillige Versteigerung. Zur Aufklärung

Auf mehrfache Anfragen aus der Geschäftsweit teilen wir mit, daß eine Neuausgabe des in unserem Verlage seit vielen

Gründen sch en ans ein früherer Termin für ein neues Adreßbuch nicht geeignet, zumal wir an Zuverlässigkeit und Genauigkeit eines Adreßbuches sehr hohe Ansprüche stellen.

Die Neuausgabe des Stadt-Adreßbuches soll auch diesmall wieder an Hand des amtlichen Materials in der bisherigen gründlichen und zuverlässigen Weise durchgearbeitet werden.

Die zur Zeit in Limburg seitens einer Wetzlarer Druckerei betriebene Agitation auf Geschäftsanzeigen für ein Adreßbuch, in das auch Limburg

mit der Herausgabe unseres 6 maß der 88 1 md 4 des Gesebes, betreffend Adresbuchesder Stadt Limburg in Sadamar (Sotel Reinhardt). einschl. benachbarter Städte nichts zu tun.

Nach den Erkundigungen an maßgebender Stelle wird das amtliche Adreßbuch-Material an eine auswärtige Firma Desember 1920 beninnenben Braffuliofrift von 2 nicht ausgehändigt werden, da mit Recht für den Druck des Boden bei dem Landratsamte hier, su erheben Stadt-Adresbuches nur Limburger Druckereien in Frage kommen sollen.

out dem Rothause Rimmer Rr. 9 1. Stod vom 18.

Die verehrl. Geschäftswelt bitten wir, die für das am Eenember bis einiddiehlich 27. Dezember 1920 hiesigen Platze erscheinende Adrehbuch gewünschten Geschäftswelt bitten wir, die für das am biesigen Platze erscheinende Adrehbuch gewünschten Geschäftswelt bitten wir, die für das am biesigen Platze erscheinende Adrehbuch gewünschten Geschäftswelt bitten wir, die für das am biesigen Platze erscheinende Adrehbuch gewünschten Geschäftswelt bitten wir, die für das am biesigen Platze erscheinende Adrehbuch gewünschten Geschäftswelt bitten wir, die für das am biesigen Platze erscheinende Adrehbuch gewünschten Geschäftswelt bitten wir, die für das am biesigen Platze erscheinende Adrehbuch gewünschten Geschäftswelt bitten wir, die für das am biesigen Platze erscheinende Adrehbuch gewünschten Geschäftswelt bitten wir, die für das am biesigen Platze erscheinende Adrehbuch gewünschten Geschäftswelt biesigen Platze erscheinen geschäftswelt biesigen Platze erschaftswelt biesigen biesigen geschäftswelt biesigen b Die verehrl. Geschäftswelt bitten wir, die für das em anzeigen uns gefl. reservieren zu wollen.

Wir legen keinen besonderen Wert darauf, ob das Adreß-(16021 buch in unserer oder in einer anderen hiesigen Druckerei hergestellt wird, indes vertreten wir die Ansicht, d 18 das Geld In unfer Sandelsregister B ift beute folgendes für die Herausgabe eines Limburger Adresbuches handelt sich um ca. 20000 Mk. - auch in Limburg bleiben meier, Gefellichaft mit beichränfter Saftung in und von Limburger Arbeitern verdient werden soll.

Limburger Vereinsdruckerei

Verlag des Adresbuches der Stadt Limburg.

Konzert

Freitag, den 17. Dez. 1920, abends 71/2 Uhr

im Saale der "Alten Post".

Unter gütiger Mitwirkung des Wiesbadener Trios: Herren Prof. Franz Manstaedt, Klavier,

Selmar Victor, Violine, Prof. Oskar Brückner, Violoncello

Her Opernsängerin Fräul. Lilli Haas, Alt und des Opernsängers Herren Nic. Geiße -Winkel, Bariton. Sämtlich erste Solomitglieder des Staatstheaters zu Wiesbaden

Der für das Schicksal Deutschlands unendlich wichtige Tag der Abstimmung in Oberschlesien naht heran. An diesem 16 bei Girma Josef Solly G.m.b. S. folgers Tage wird es sich entscheiden, ob Oberschlesien mit allen seinen Bewohnern deutschen Stammes an Polen ausgeliefert, und ob Deutschland der Kohlenschätze Oberschlesiens beraubt, wirtschaftlich lahmgelegt und vom Ausland vollkommen ab-Gesellschoft mit beschränfter Softung, ihren Sin hängig gemacht werden soll. Ohne die oberschlesischen ben Arsbadt mid Granenburg bei Elebe verlegt. Kohlen keine Industrie, kein Gewerbe, kein Handel, kein Ver-

(früher Königl. Theater).

Ein derartiges Los, das Deutschland vollständig zugrunde richten muß, darf dem Vaterland nicht beschieden sein. Es stimmung die Mittel zur Reise in die Heimat zu beschaffen. zur Verarbeitung eleganter Damen- u. Herren-Paletots Große Summen sind hierzu erforderlich, zu deren Aufbringung Plauch das Konzert helfen soll. Opferfreudig haben sich die obengenannten Künstler in den Dienst der vaterländischen Sache gestellt. Noch einmal ergeht der Ruf an die freiwillige Liebestätigkeit der Einwohner der Stadt und des Kreises Limburg, damit deutsches Land dem Deutschen Reiche erhalten bleibt. Keiner darf fehlen, wo es gilt der Heimat die Treue zu beweisen.

Es gilt Oberschlesien! - Es gilt den deutschen Volksv. ossen! - Es gilt Deutschland! Der Ausschuß: andrat Schellen.

Oberstaatsanwalt Bacasel Jer, Direktor Becker, Postschretär Becker, Frau Gymnasialdirektor Beckmann, "stdirektor Biondino, Regierungs- und Baurat Boy, Brauereibesitzer Bosch, Fahrikhesitzer Deidesheimer, Stadtplarer Fendel, Stadtverordweien, Vorsieher Pitoel, Gehe'must Gerhardus, Vorsitzender der Vereinigten Verhände heimat. euer Oberschlesier, Beeirkspruppe Nassau, Goettzer, Kaufmann Gotthardt, Beniner Seepel, Rankdirektor Herz, Gewerkschaftssekretär Milt, Domdekan Prälat Dr. Hilniveh, Gymnasialdirektor Dr. Jöris, Sleuerinspektor Jusseck, Bürgermeister a D. Kaufer, Gewerkschaftssekrethr Kohl, Frau Carl Korkhaus, Anothekenbesitzer Kribben, Prau Bürgermeister Dr. Krüsmann, Bürgermeister Dr. Krüsmann, Reofermosrat Kuhlo, Kaufmann Kurtenbach, Rektor Michels, Vorsitzender des deutschen Gewerkschaftsbundes und der christlichen Gewerkschaften Sattler Möller. Lokomotivfilhrer Möller Rentner Nicias, Landgerichtspräsident de Niem, Dekan Obenaus, Vorsitzender der Ortspropoe Limburg der Vereinigten Verhände beimaitreuer Oberschlesier Plecha Fran Gebelmrat Raht, Fran Wilhelm Scheid, Reglerungsrat Schiffler, Musikelirektor Schnelle, Kreisarzt Medizinalrat Dr Tenbaum, Kaufmann Trombette, Verleger Wagner Kaufmann Wagner, Syndikus Dr. Wickert, Regierungs- und Baurat Wilke.

Gelegenheitskauf!

Ein großer Posten Mäntel

für Mädchen von 12 bis 17 Jahren M. 75 .-

für Burschen von 15 bis 18 Jahren M. 75 .-

Kostümröcke in reicher Auswahl sowie alle fertigen Kleidungsstücke.

Praktische Weihnachts-Geschenke!

4 Schlafzimmer (nugb. und ladiert), tompl.

Calon, 1 Wohnzimmer

3 Rüchen (fompl.)

zweitur Aleiderichrante, S eintur Rleiderichrante, Divans, 1 Trumeau, 4 Bertitows

Baichfommoden, 10 Bettitellen,

5 Tifche, 15 Stuble, 3 ant. Stuble 3 Rinderbetten, 3 Rinderfportwagen Div. Bilder, div. Rippes, Federbetten

und vieles Ungenannte.

Der Zermin der Berfteigerung wird noch befannt gegeben. 10006

Ridard Stolzenhain, Frantfuita M. Stontor: Dolzgraben 33 Telefon R. 7669 Antrionator und Taxator.

Akten-Geschäfts-Schreibmasch.-

Telefon 280

Man verlange Spezialofferte.

girt

伽

leid

anb

fein

port

freis

rebe

fen bob

(St

III 15

ed

te b

€ di

trich Rich

1858

eini

Hide Stim

City Mild

Do

Peter Münz, Limburg,

Papierlager, Barfüßerstr. 3 u. 11.

Nähmaschine

ift bas nütglichite

Weihnachiegeichent! Erleichterte Zahlungobebingungen

Singer Co. Mahmafchinen Att. Bef.

Wiesbaden Langgaffe 16 [16029

Bernfprecher 5062

Viel Geld

sparen, so kaufen Sie amerikanische Decken Mantel, Anadge usw. im

Partie - Warenhaus Conradi, Coblenz, Altenboi 18.

EBEL Wer fennt diese 2 flüsse?

Jeder Einsender der richtigen Lösung erhalt umsonst und ohne jede Verpflichtung einen zeitgemäßen Gegenstand. Die geringen Versandspesen muß der Einsender tragen. Außerdem gelangen noch it. Prospekt zur

i Grammophon Apparal, 1 Pholosoparal, 10 Bamen- und "errenuhren, Schmuck-und Gebrauchsgegenstände für Damen und Herren, Bücher eic.

Im Gesamtwerte von etwa Mk. 25000. Viele Anerkennungsschreiben.

Senden Sie sofort Lösung und genaue Adresse mit 40 Pfg. frankiertem Brief, worauf Sie kostenios Prospekt erhalten.

Verlag E. Vogl, Heldelberg L. 21.

Es zwift, e zwaft das Bipperlein, aber nur folange Gie nicht m. Spesialproparat Nr. 13 geg. Rheuma, Gidt. Adrias u. f. w. angewandt baben. Breis M 9,75. (18649 **Beinigt Zie Santjuken**

und Rrage fo gebrauchen Sie Spez-Praparat Rr. 10. #8.25, bagu Spraialtee Rr. 3a, Bad. & 5.— au einer Blutreinigungefur

8 Rod. M 18,50. Arampfgeichwüre. befeit. "Mutter Oberin

Rloft.Bunderem, # 9,75. fof. fiiblend u. fcmery lind, Alle Brap, allein edit geg. Rodin, august. Borto und Bermd, bon Laboratorium Lowenhol. 9 12, Dorfmund 100.



mmer büherer Vollendung gebracht, werden von erten Autoritäten zu den 15:50 besie - edelsten gezählt. D. R. Patente, Miete, Kan, orteilhalte Bezoge BALDUR PIANOFORTE-

FABRIK, FRANKFURT a/M.-West, nur Leipzigerstraße 5% Tel. Taucus 3178.

Kataloge gratis! Harmoniums! Vorrat in cuten, gespielten Pianosl An Weihruchtssonstages geöffact.

Buten Rinderftrohmift it großes Beingut im Cheingan in Baggon. labungen ju taufen ger judt. Bejahlt meiben febt Breife. Boftfarte genfigt. auch guverlaff, Luftaufet ind Berlader grint

Dattenbeim (Mbeingau).

Ein noch gut erhaltener Gehrod

billig gu bertaufen. Der-Talba farm and als Gue towah umgearbeit. werd. (15999) Raberen bei Th. Blofer, Limburg, Hathenbergftr. 7.